



IG-FLEISCH
4844 Regau, Nr. 22
Obmann: Leo Steinbichler

Regau, 04.06.2010

Zum Leserbrief von Herrn Karl W. Nowak:

„GENTECHNIKFREIHEIT“ vom 03.06.2010

mit der Bitte um Veröffentlichung!

Kann Ihre Ausführungen nur unterstützen, möchte aber dazu ergänzen!

Durch eine bewusste Verzögerung einer nachvollziehbaren, plausiblen Lebensmittelkennzeichnung, ist es möglich, **internationale Rohstoffe mit „ROT-WEISS-ROTEM“ Fähnchen anzupreisen – so wird der Konsument bewusst hinters Licht geführt!**

Außerdem wird durch **Kunstkäse, Pflanzensprühsahne, Kunstschinken, Kunstzucker** usw. die heimische Landwirtschaft mit dem „**Überschussargument**“ **unter Preisdruck gesetzt.**

Z.B.: alleine in Österreich werden bereits 200.000 Milchkühe durch Kunstkäse, Pflanzensprühsahne, Palmöl usw. ersetzt, und damit zig tausende heimische Arbeitsplätze vernichtet.

Was macht die Agrarpolitik? Diese baut mit Steuergeldern Biogasanlagen zur Verwertung der „Überschussflächen“.

Da gibt es noch Leute, die über Griechenland lachen.

Mit freundlichen Grüßen
Leo Steinbichler

„WO ÖSTERREICH DRAUF STEHT, MUSS ÖSTERREICH DRIN SEIN!!!“